Stadt Bergisch Gladbach

Sanierung des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums

Einladung zur Infoveranstaltung:
Mittwoch, 26. Februar 2020, 17.30 Uhr
in der Aula des NCG
Reuterstraße 51
51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,
liebe Schulgemeinschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zur Informationsveranstaltung über die anstehende Sanierung des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums ein. Diese findet am Mittwoch, den 26. Februar 2020, in der Aula des NCG statt. Beginn ist um 17.30 Uhr.

Sie haben die Möglichkeit, sich an diesem Abend über den Beginn der Vorarbeiten, das Aufstellen der Container sowie die ersten Schadstoffsanierungsmaßnahmen und den Abbruch des Nordtrakts zu informieren. Das sind die Maßnahmen, die von März bis zum Jahresende 2020 geplant sind.

Co-Dezernent Bernd Martmann, der sowohl für den Bereich Schule als auch den Immobilienbetrieb in der Stadtverwaltung zuständig ist, wird gemeinsam mit den städtischen Architekten und den Generalplanern die konkreten Umbau- und Sanierungspläne sowie die Lage der Containerklassen erläutern. Es bleibt zudem Zeit, Fragen zu stellen und dazu von den Experten Antworten zu erhalten.

Gerne nehmen wir aber dieses Anschreiben zum Anlass, um Ihnen die wichtigsten Details zu beschreiben. Weitere Informationen können Sie zukünftig (voraussichtlich ab Anfang März 2020) auch auf der Homepage der Stadt Bergisch Gladbach sowie auf der Homepage des NCG abrufen.

Um die Abbrucharbeiten des Nordtraktes in den Sommerferien durchführen zu können, sind die Voraussetzungen für den weiteren Schulbetrieb sicherzustellen. Um diesen Zeitplan einzuhalten, wird mit den Vorarbeiten Mitte März 2020 begonnen.

Nach jahrelanger Vorplanung wird das rund 60 Jahre alte Schulgebäude mit einem neuen und größeren Nordtrakt erweitert. Auch der Trakt mit den Verwaltungsräumen sowie die Aula werden saniert. Geplant ist, die bisherigen nördlichen und südlichen Flügel des Gebäudes abzureißen und den Nordtrakt durch einen Neubau zu ersetzen. Durch die Sanierung wird das NCG zu einer modernen Schule, die aktuellen pädagogischen Anforderungen gerecht wird.

Grund für die erforderliche Sanierung ist die alte Bausubstanz, außerdem werden die energetischen Anforderungen an ein zeitgemäßes Schulgebäude nicht erfüllt. Auch der Beton in diesem Gebäudeteil weist erhebliche Schäden auf. Die Schule wird nach dem Umbau vom Klassenraum- zum Lehrerraumprinzip umschwenken. Das bedeutet, dass jede Lehrperson immer im gleichen Raum seinen Unterricht durchführt und die Schulklassen jeweils die Räume wechseln. Das Lehrerkollegium hat sich zu Beginn der Planungen dafür ausgesprochen.

Ein weiterer Wunsch der Schüler und Eltern wird damit ebenfalls umgesetzt: Durch die Sanierung wird das NCG barrierefrei – auch in den Freianlagen. Diese werden am Ende der Maßnahme durch den ersatzlosen Rückbau des Südflügels größer und attraktiver.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 25 Millionen Euro. Ein Neubau der Schule wäre unwirtschaftlich gewesen. Die naturwissenschaftlichen Räume im Mitteltrakt wurden vor einiger Zeit saniert.

Für die Zeit der Bauarbeiten werden auf verschiedenen Flächen Container aufgebaut. So wird der aktuelle Lehrerparkplatz zum Standort der Räume für die Schulverwaltung. Das Lehrerzimmer entsteht in der Gymnastikhalle der Sporthalle 1. Auf weiteren Flächen werden zunächst sechs Containerklassen errichtet. Später folgen noch weitere elf Klassenräume auf den Außenflächen.

31 Container ziehen vom ehemaligen Flüchtlingsstandort in Paffrath um. Die Container werden zurzeit umgebaut. Ab Mitte März erfolgt die Aufstellung am NCG. Weitere 86 Container folgen voraussichtlich ab Mai 2020 aus Lückerath, wo ebenfalls die Flüchtlingsunterkunft aufgegeben wird.

In der Umgebung des NCG befinden sich nur wenige Freiflächen, auf welchen Container aufgestellt werden können. Daher war bereits früh geplant, zwei Parkplätze (den aktuellen Lehrerparkplatz und die Parkfläche in der Nähe der Musikschule) hierfür heranzuziehen. Hierdurch – und zusätzlich durch Baustellenverkehr – kann es hierdurch zu einer angespannten Parkplatzsituation für die Musikschule und den am Langemarckweg ansässigen Sportverein kommen. Die Stellplatzfläche oberhalb der Aula soll dabei nur noch für alle am NCG tätigen Personen zur Verfügung stehen.

Da trotz beengter Baustelle die Baulogistik auf dem Grundstück abgewickelt wird, kann es bei Anlieferungen zu temporären Beeinträchtigungen an der Reuterstraße kommen. Für die Anwohnerinnen und Anwohner ist ebenfalls mit Einschränkungen zu rechnen, daher kann es sein, dass auch sie für einen gewissen Zeitraum auf andere Parkflächen ausweichen müssen.

Die Elternschaft wird gebeten, auf das morgendliche Anfahren zur Schule so weit wie möglich zu verzichten. Ggfs. wird auch ein Elterntaxi-Konzept entwickelt. Das bedeutet, dass in fußläufiger Entfernung Haltestellen für die Fahrzeuge eingerichtet werden, an denen die Schülerinnen und Schüler schnell und sicher aussteigen können.

Der Nordtrakt kann damit im Mai leergezogen werden. Im und am Nordtrakt beginnt dann der Rückbau der schadstoffhaltigen Materialien. Dieser soll bis Ende Juni soweit durchgeführt sein, dass der Abriss des Nordtrakts in den Sommerferien stattfinden kann.

Ziel ist es, die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner durch Baulärm und fehlende Parkplätze möglichst gering zu halten.

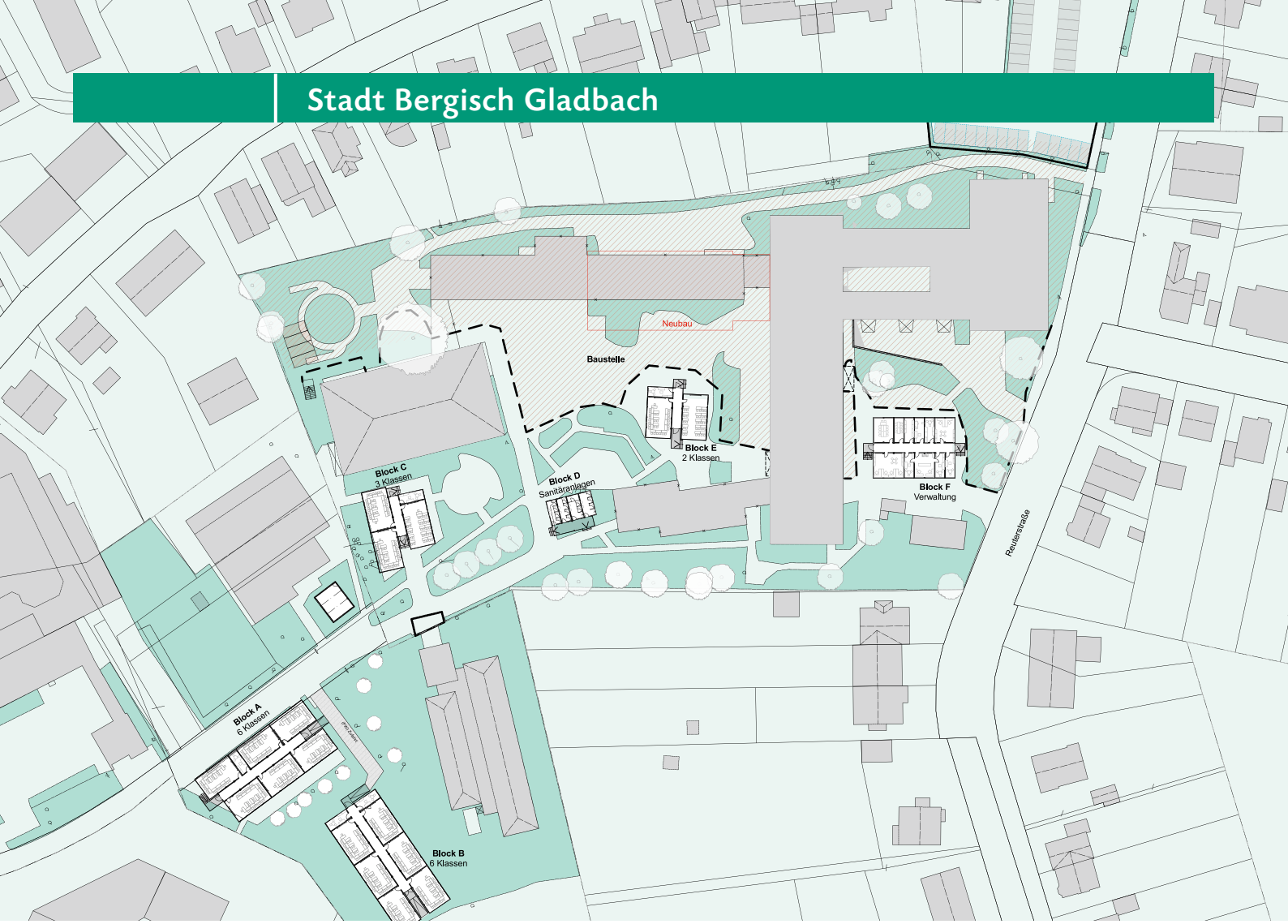
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse!
Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernd Martmann
Co-Dezernent

gez. Sven Hees
Schulleiter NCG

Sollten Sie im Vorfeld der Infoveranstaltung Anregungen oder Fragen haben,
dann melden Sie sich gerne bei der Abteilung Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit:
pressebuero@stadt-gl.de bzw. telefonisch unter **(0 22 02) 14 24 19**.

Stadt Bergisch Gladbach



Stadt Bergisch Gladbach

NCG